

Gestaltungsspielräume für Personalpolitik & Wissensmanagement aus Trägersicht

Ingrid Hastedt

55. Fachtagung des Wohlfahrtswerks
Stuttgart, 14.07.2010



Wissensmanagement

Wissensarten

• Bewohnerbezogen

• Fachlich

• Explizites/kodifiziertes Wissen

• Implizites Wissen

Wissens- bewahrung

z.B.

• Doku

• Prozessdarstellungen

Wissensmanagement

Wissensarten

- Bewohnerbezogen
- **Fachlich**
- Explizites/kodifiziertes Wissen
- Implizites Wissen

Wissens- bewahrung

z.B.

- Intranet



Wissensmanagement

Wissensarten

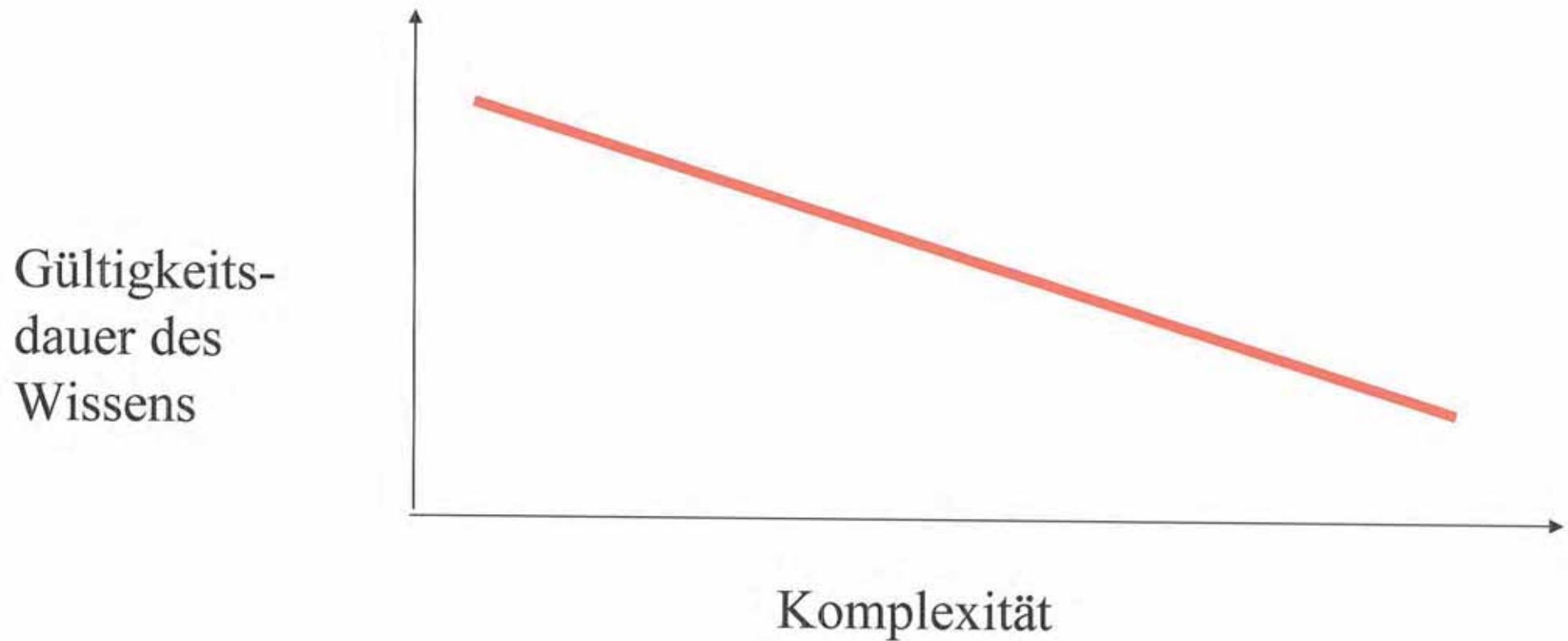
- Bewohnerbezogen
- Fachlich
- Explizites/kodifiziertes Wissen
- Implizites Wissen

Wissens- bewahrung

- z.B.
- Fortbildungen, Fallbesprechungen, Audits etc.



Expertenwissen



Ungeeignet für people to document-Strategie



Wissensmanagement

Wissensidentifikation und -verteilung

Beeinträchtigt durch

- Kurze Umsetzungsfristen von Gesetzen/
Richtlinien/Rahmenverträgen
- ⇒ Keine Möglichkeit zur Reflexion/
überhastete Praxis-Implementierung
- Quantitative Überforderung

Personell-konzeptionelle Gestaltungsspielräume

Chancen durch

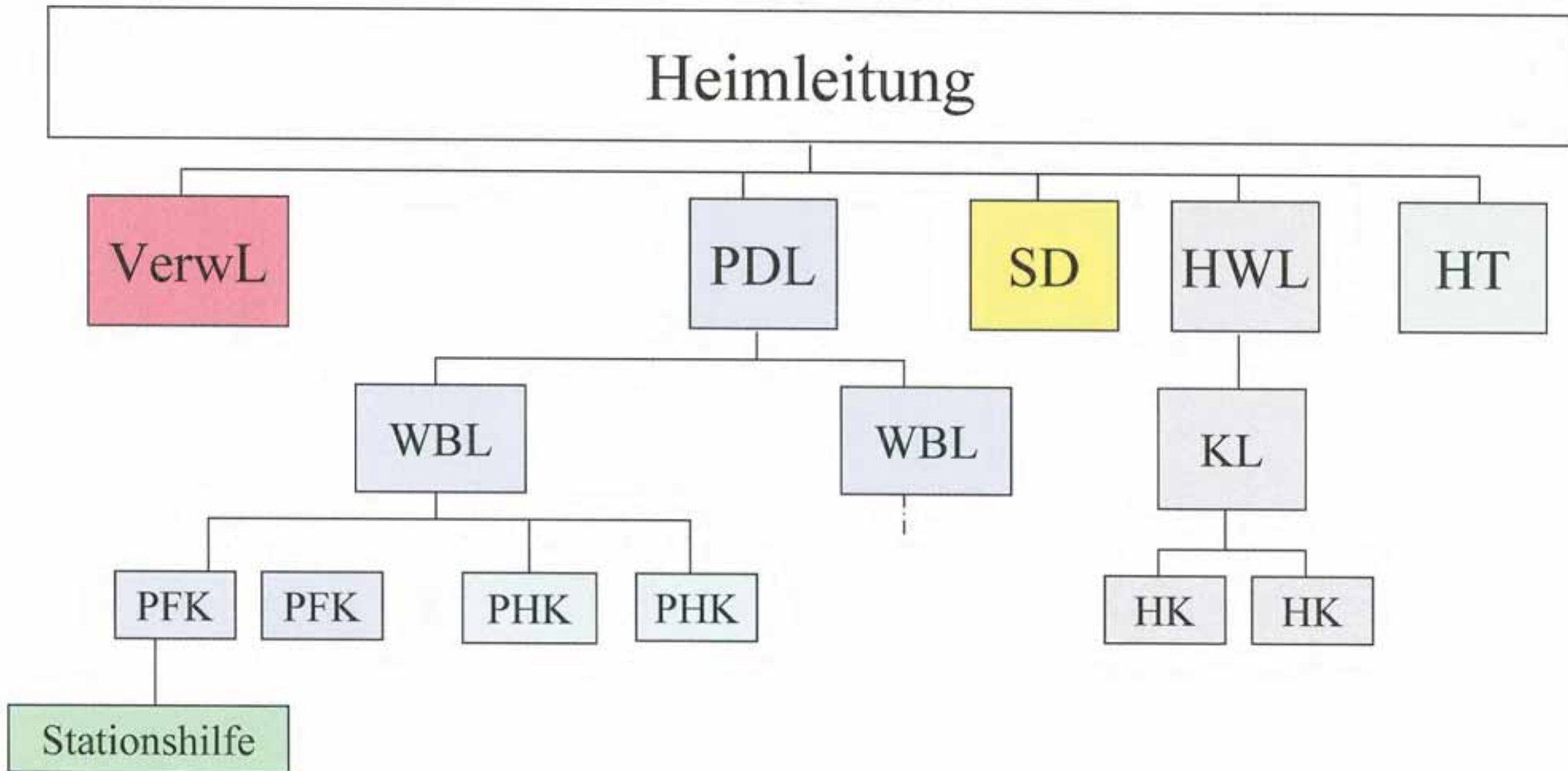
Reorganisation der Aufgabenverteilung im Pflegeheim

z.B.

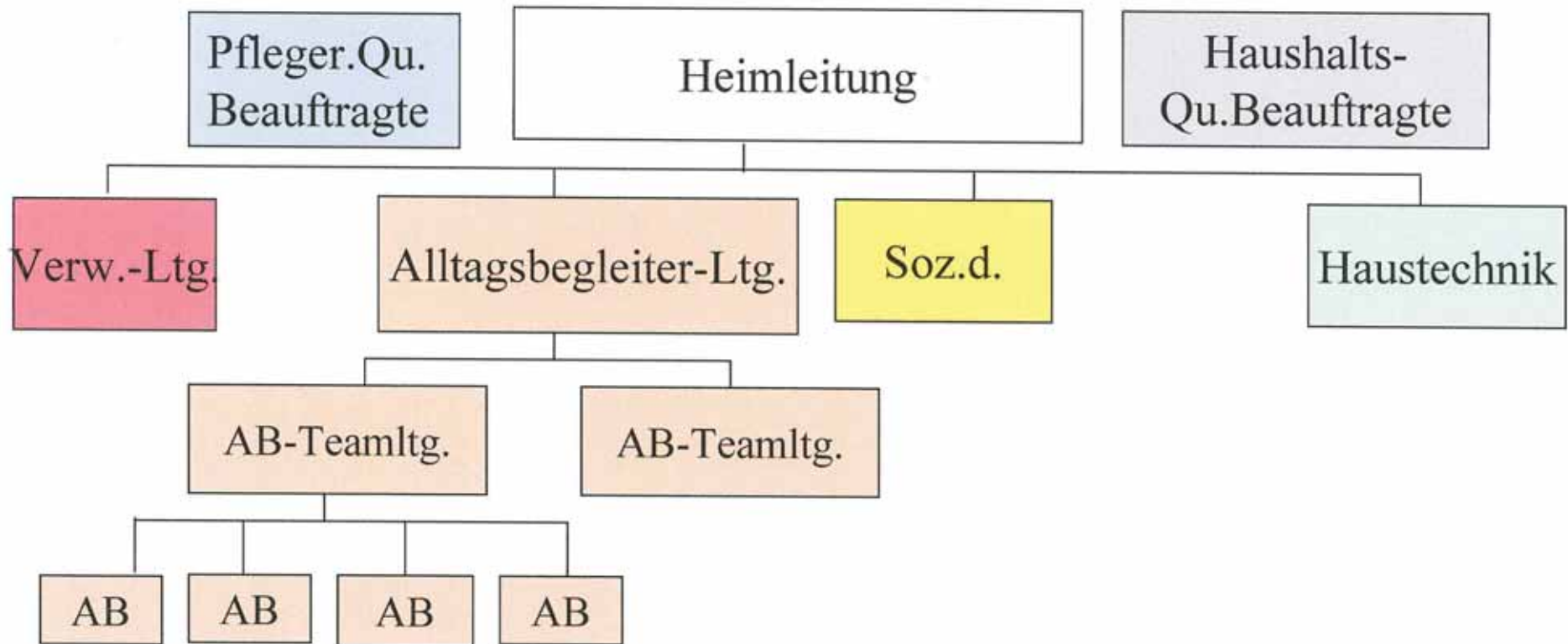
- **Pflege – Alltag getrennt organisieren**



Beispiel: Aufbauorga' Pflegeheim Haus am Kappelberg - Gestern

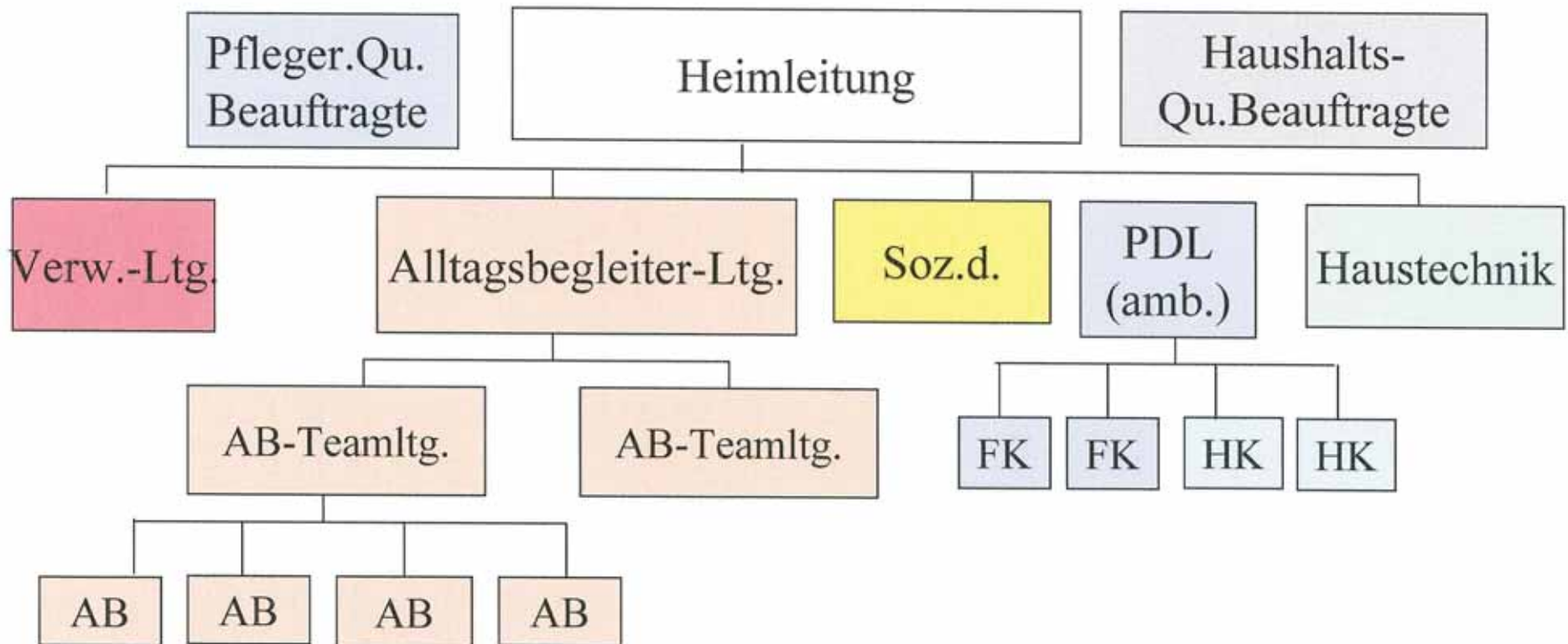


Bsp.: Aufbauorga' Stationäre WG's & ambulantisierete Pflege Haus am Kappelberg - Heute



= Alltagsbegleitung als
eigenständiger Funktionsbereich

Bsp.: Aufbauorga' Stationäre WG's & ambulantisierete Pflege Haus am Kappelberg - Heute



= Alltagsbegleitung als
eigenständiger Funktionsbereich



Personell-konzeptionelle Gestaltungsspielräume

Chancen durch

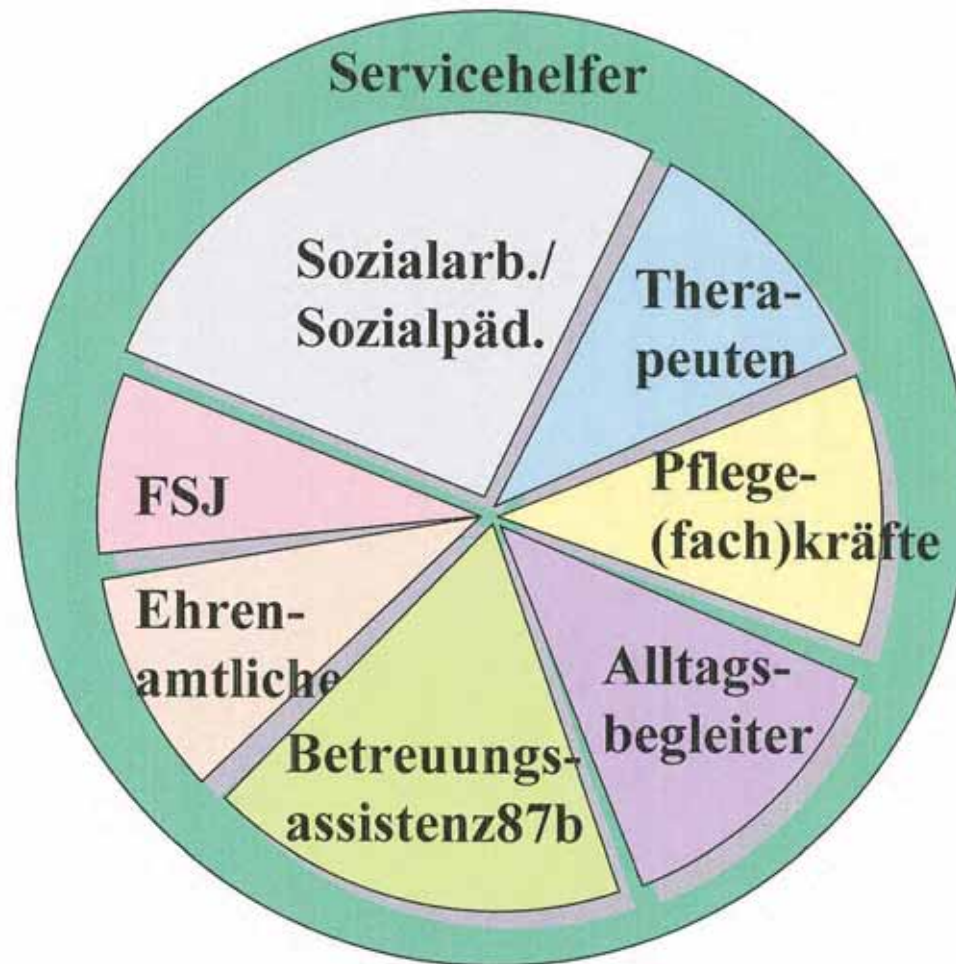
Reorganisation der Aufgabenverteilung im Pflegeheim

z.B.

- Pflege – Alltag getrennt organisieren oder
- **Pflege – Betreuung getrennt organisieren**



Einsatzfeld Pflegeheim Multiprofessioneller Ansatz



BETREUUNG



Personell-konzeptionelle Gestaltungsspielräume

Chancen durch

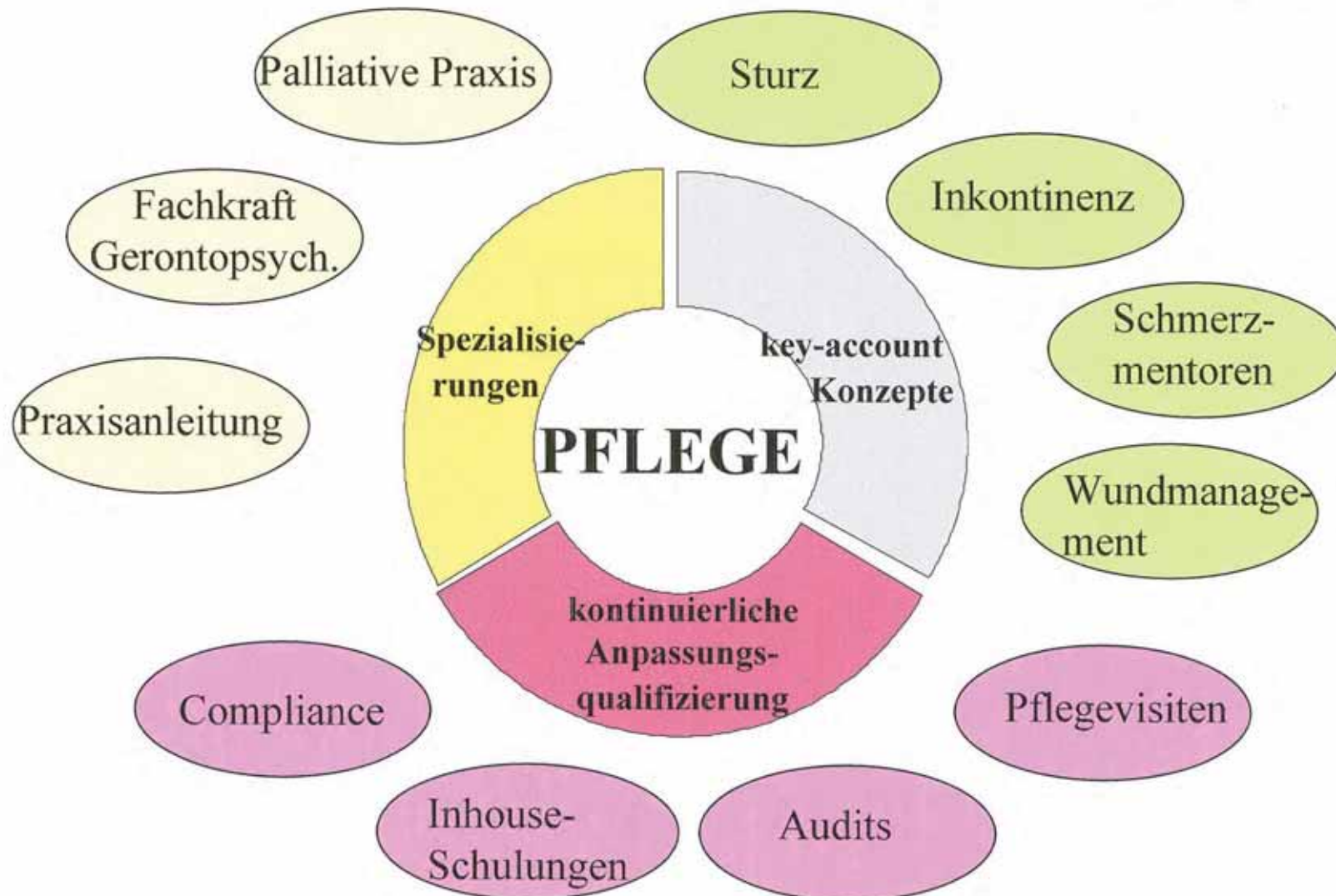
Reorganisation der Aufgabenverteilung im Pflegeheim

z.B.

- Pflege – Alltag getrennt organisieren oder
- Pflege – Betreuung getrennt organisieren
- **Pflegfachliche Qualitätsfragen themenbezogen dezentralisieren**



Personalentwicklung



Personell-konzeptionelle Gestaltungsspielräume

Chancen durch

Reorganisation der Aufgabenverteilung im Pflegeheim

z.B.

- Pflege – Alltag getrennt organisieren oder
- Pflege – Betreuung getrennt organisieren
- Pflegefachliche Qualitätsfragen themenbezogen dezentralisieren
- **Pflegerische Verantwortung bewohnerbezogen zentralisieren**

Stichwort Primary Nursing



Gestaltungsspielräume im Zusammenspiel Personal- & Wissensmanagement

Chancen durch

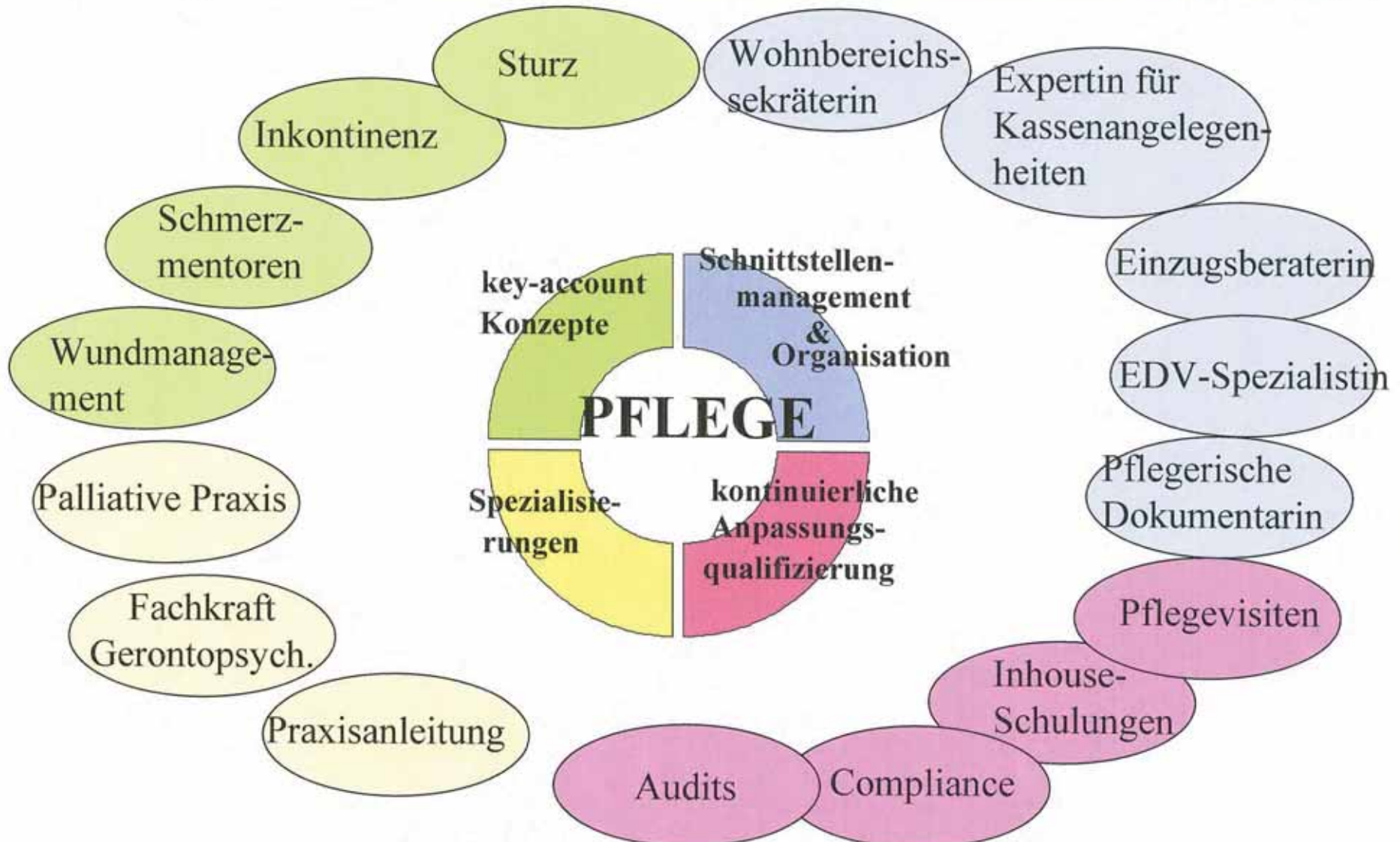
Reorganisation der Aufgabenverteilung im Pflegeheim

z.B.

- Experten entwickeln und als Multiplikatoren einsetzen

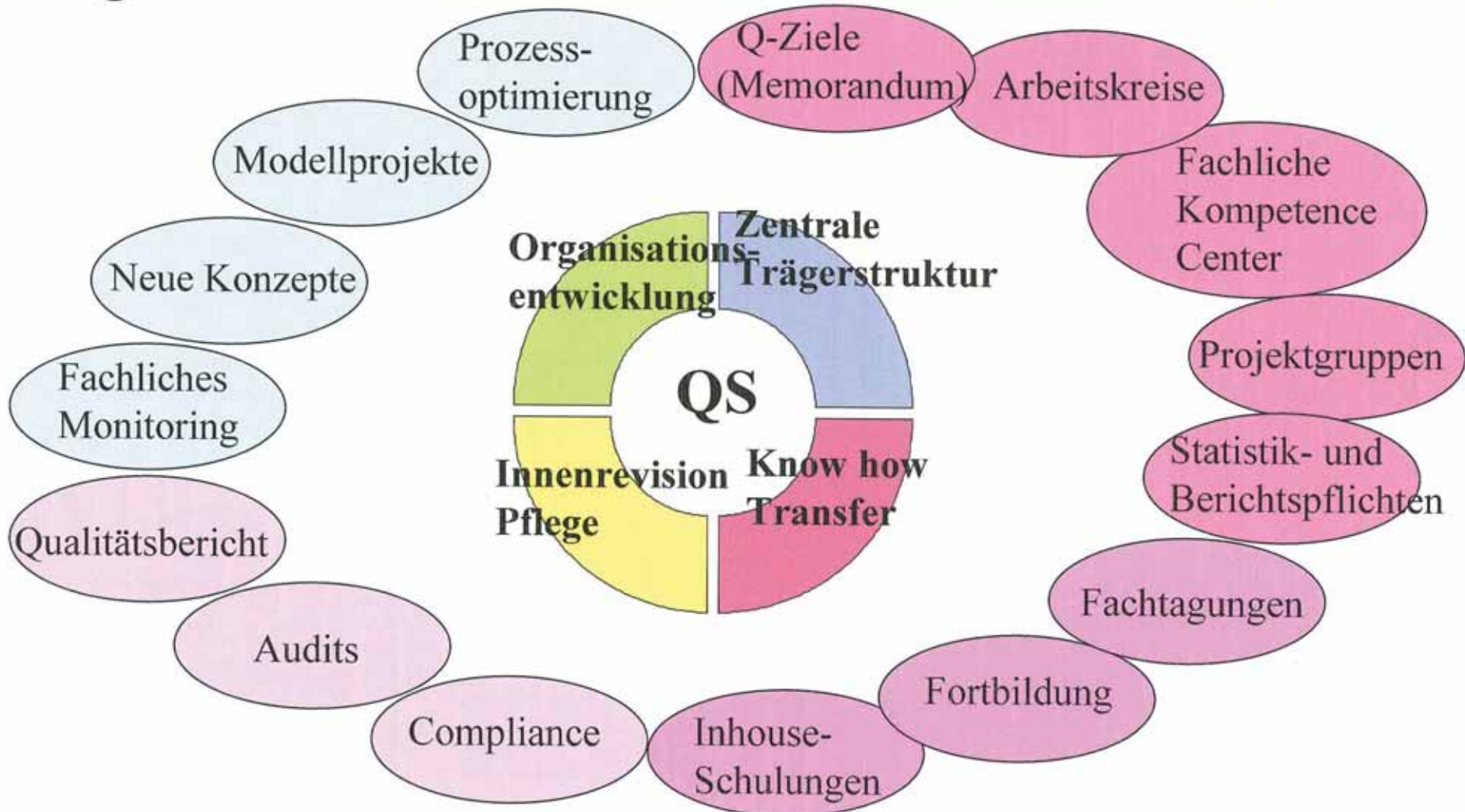


Einsatzfeld Funktionsbereich Pflege im Pflegeheim

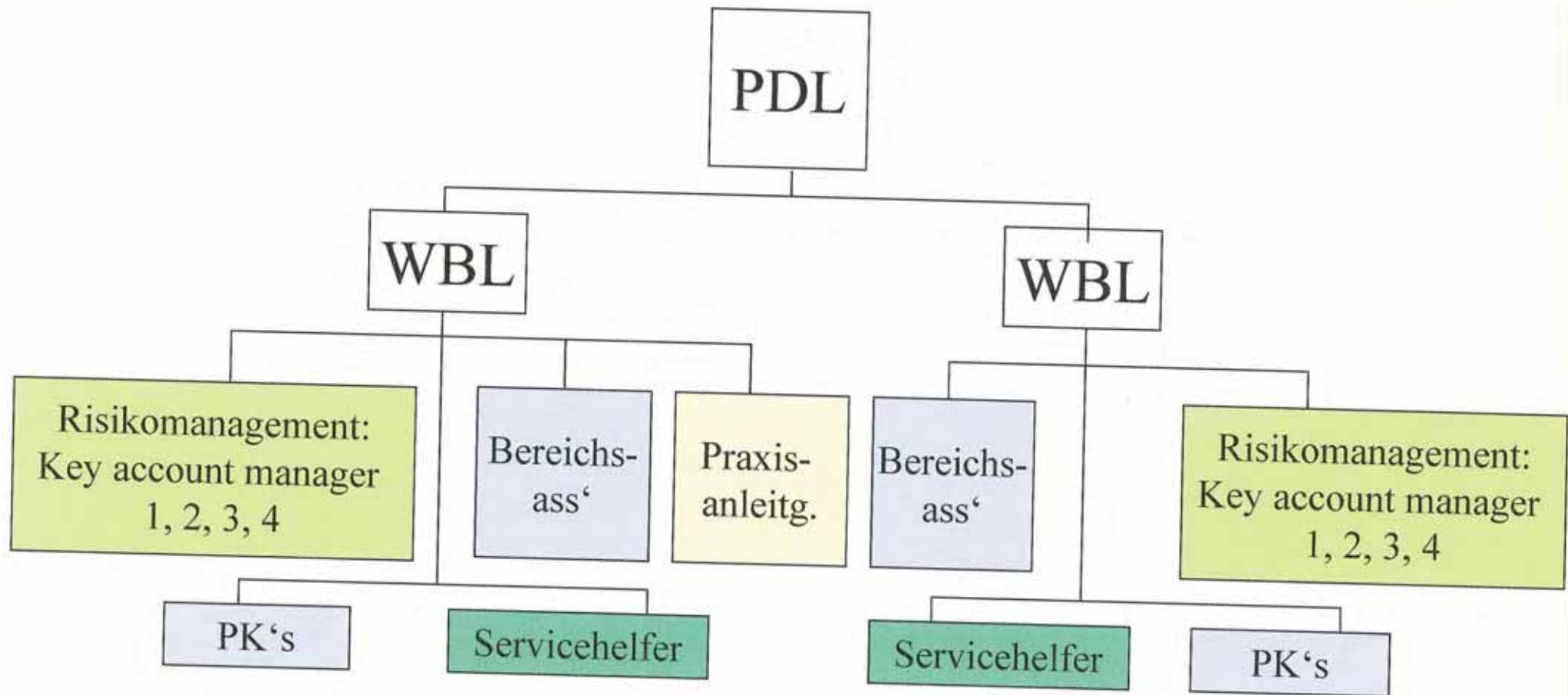




Elemente der Qualitätssteuerung auf Trägerebene



Andere Arbeitsteilung im ‚konventionellen‘ Pflegeheim



Pflege und Alltagsbegleitung





Personalpolitische Gestaltungsspielräume

Chancen durch

- **andere Einsatzfelder für ältere MA**

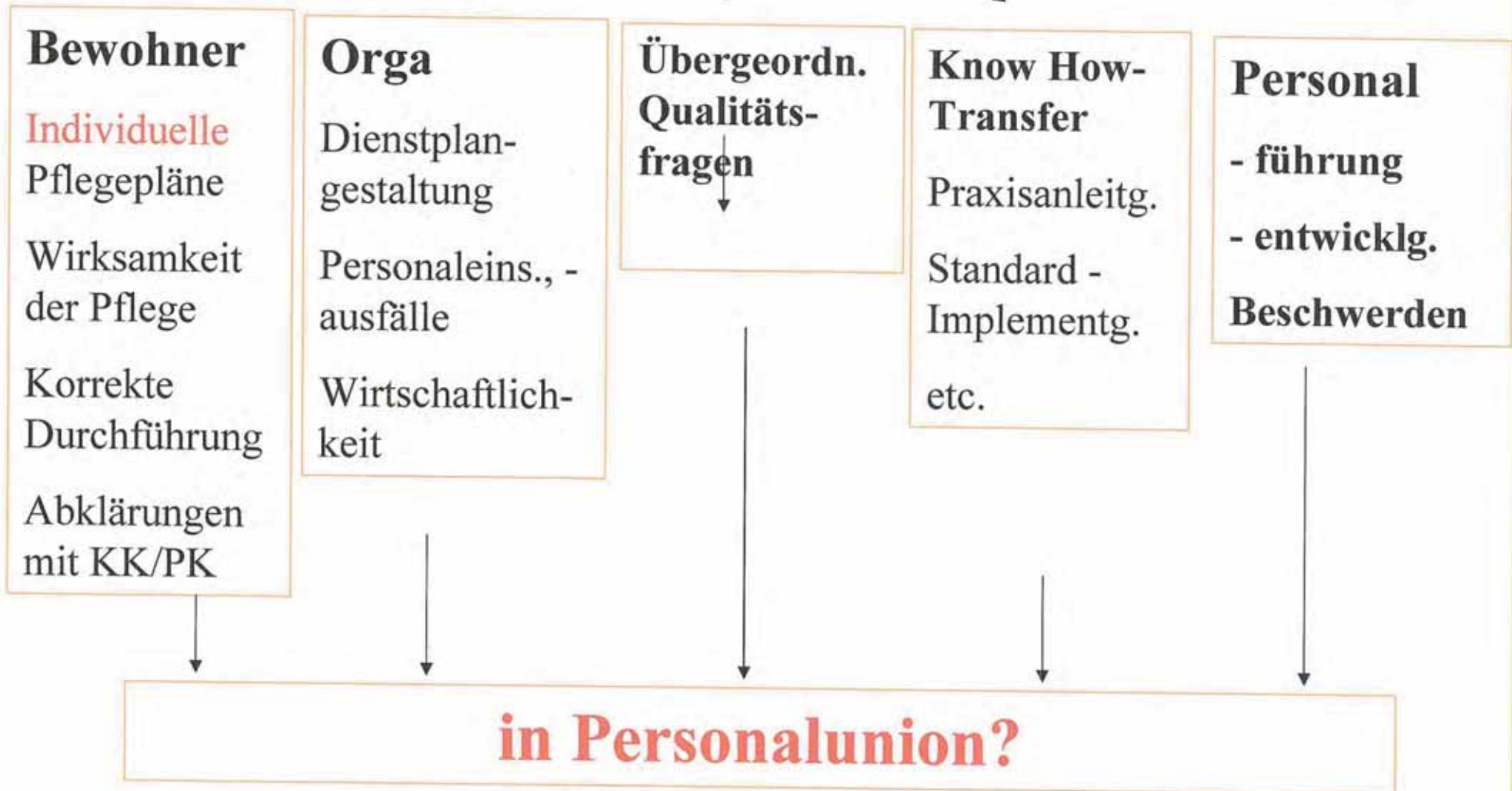


Personalpolitische Gestaltungsspielräume

Beeinträchtigungen durch Fachkraftquote

- Gibt das Ergebnis einer Personalstruktur vor
statt
- Ableitung der benötigten Personalqualifikation
und –menge über Aufgabenfelder zu ermöglichen

Verantwortung für





Personalpolitische Gestaltungsspielräume

Beeinträchtigungen durch

Gemeinsame Grundsätze nach § 113 SGB XI

Ziff. 2.2.1: Verantwortung verantwortliche PflegeFK für

- Anwendung Q-Maßstäbe
- Umsetzung Pflegekonzept
- Planung, Durchführung, Evaluation von Pflege
- Dienstplanung Pflegekräfte
- Dienstbesprechungen innerhalb Pflegebereich

= Personalunion für Management und fachliche Aufgaben
und demzufolge für jede verantwortliche PflegeFK
Vorgabe der Managementqualifikation (50 % von 469
Stunden)

Personalpolitische Gestaltungsspielräume

Wohngemeinschaften Pflege- Q.beauftragte

- Pflegeplan
- Evaluation

Ambulanter Pflegedienst Pflegedienstleitung

- Durchführung
- Evaluation
- Dienstplanung Pflegekräfte
- Dienstbesprechung innerhalb Pflegebereich

- Entwicklung „Stand der Kunst“



Personalpolitische Gestaltungsspielräume

Beeinträchtigungen durch

Grundsätze & Maßstäbe nach § 113 SGB XI

Rolle von

- Pflegevisiten,
- Internen Audits,
- über primary nursing zugeteilte Verantwortung

ist in Grundsätzen & Maßstäben nach § 113 nicht bedacht & seit 1996 quasi unverändert



Personalpolitische Gestaltungsspielräume

Notwendig wäre

- **Änderung § 71 Abs. 2 SGB XI:** Trennung zwischen Pflegemanagementaufgaben und fachlicher Steuerung
- **Grundsätze & Maßstäbe nach § 113 SGB XI**
Ziff. 2 überarbeiten und an moderne Qualitätsentwicklungskonzepte anpassen
- **HeimPersV Baden-Württ.**
Weites Fachkraft-Verständnis umsetzen



Personalpolitische Gestaltungsspielräume

Berufelandschaft Pflege/Alltagsbetreuung

